

Pilgerweg mit Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Von der Pfarrkirche „São
Mamede“ aus mit Unserer Lieben
Frau vom Rosenkranz pilgern



SANTUÁRIO DE FÁTIMA
SHRINE OF FATIMA



I. Die Wallfahrt vorbereiten und leben

1. Äußere Vorbereitung

1. Wir empfehlen, die verschiedenen Routenoptionen zu kennen und diese an die Verfügbarkeit und körperliche Kapazität der Pilger (unter Berücksichtigung der Entfernung, der Dauer, der Orographie und der Bodenbeschaffenheit) anzupassen.

2. Zu treffende Vorbereitungen und Vorkehrungen:

- Einen kleinen Rucksack mit Wasser und kleinen Mahlzeiten vorbereiten, die sich je nach Dauer und Zeitpunkt der Wallfahrt (Bsp. Obst, Kekse, Müsli ...) richten;
- Den Rosenkranz mitnehmen;
- Sonnenschutz verwenden;
- Bequeme Schuhe und Kleidung tragen;
- Die heißesten Stunden vermeiden;
- Dafür sorgen, dass bei Bedarf die Unterstützung eines Fahrzeugs sichergestellt ist, das für alle Fälle in kurzer Entfernung zur Verfügung stehen sollte; es sollte jedoch vermieden werden, dass dieses Fahrzeug die Pilger direkt begleitet.

2. Innere Bereitschaft

Was bedeutet Pilgern?

Pilgern ist ein Weg der Suche,
vorwärtszugehen, auf den Horizont zu schauen,
die Linie, an der sich Erde und Himmel berühren.
Pilgern bedeutet, eine Reise zu unternehmen.

Es ist auch eine Möglichkeit, nach innen zu schauen.

(Gemäß dem Direktorium über die Volksreligiosität und die Liturgie, n. ° 286.)

Die Pilgerfahrt hilft uns, **das Leben als einen Weg** zu betrachten, den man bis zum Ziel geht, welches nun ein Heiligtum ist, das sich in Raum und Zeit befindet, aber am Ende das Heiligtum der Ewigkeit, des Lebens in Gott sein wird.

Die Schwierigkeiten, die Überwindung von Hindernissen und die persönliche Anstrengung lassen uns verstehen, dass diese Anstrengung auch im Leben notwendig ist, um das Böse, die Versuchung, die Laster und die Sünde zu überwinden.

Die Freude, das Zusammenleben, die Freundschaft, die Spontaneität, die Teil des Weges, wie des Lebens sind, sind ein Zeichen der festlichen Begegnung mit Gott im täglichen Leben.

Die Wallfahrt ist **ein Weg des Gebets**. In jeder Etappe muss das Gebet den Pilger ermutigen, und das Wort Gottes wird sein Licht und Führer, seine Nahrung und Stütze sein. Es ist eine Herausforderung, körperlich, aber auch geistlich zu gehen und die Zeiten der Besinnung, des Gebets und des Austauschs gut zu leben.

Die Pilgerfahrt ist **eine Verkündigung des Glaubens**: Die Pilger werden zu wandernden Boten Christi; ihr Weg ist ein Zeugnis für andere.

Der Pilger geht mit **seinen Gefährten**, aber auch mit dem Herrn selbst, der mit dem Pilger geht, mit der Herkunftsgemeinschaft, mit allen, die im Heiligtum beten, mit der ganzen Menschheit und mit der ganzen Schöpfung.

3. Für die Pilgerfahrt nach Fatima: das Ereignis kennenlernen

Die Ereignisse, die den Ursprung dessen bilden, was wir heute in Fatima leben, begannen mit den Erscheinungen des Engels des Friedens im Jahr 1916 und setzten sich mit den Erscheinungen Unserer Lieben Frau im Jahr 1917 fort. Diese Ereignisse wurden von drei Hirtenkindern erlebt: Lúcia de Jesus, 10 Jahre alt, und ihre Cousins, die Geschwister Francisco Marto, 9 Jahre, und Jacinta Marto, 7 Jahre alt. Und sie ereigneten sich in der Pfarrei Fátima, Gemeinde Vila Nova de Ourém, heute Diözese Leiria-Fátima.

Der Beginn des Ereignisses findet mit den dreimaligen Erscheinungen des Engels vor den drei Seherkindern im Jahr 1916 statt – das erste Mal im Frühling, das zweite Mal im Sommer und das dritte Mal im Herbst. Die erste und letzte Erscheinung fanden in Loca do Cabeço (oder Loca do Anjo) in der Gegend Valinhos statt; die zweite ereignete sich am Brunnen im Hinterhof von Lúcias Haus, bekannt als Poço do Arneiro, im Dorf Aljustrel (wo die Kinder lebten). Indem er die Hirtenkinder in eine immer tiefere Dynamik des Gebets einführte, war der Engel für sie ein Erzieher in ihrer Beziehung zu Gott und in der Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der anderen. So wurden sie auch auf das überraschende Treffen vorbereitet, das im folgenden Jahr stattfinden sollte.

Am 13. Mai 1917 hüteten die drei Kinder eine kleine Schafherde in der Cova da Iria. Gegen Mittag, nachdem sie den Rosenkranz gebetet hatten, wie sie es gewöhnlich taten, spielten sie, indem sie ein kleines Haus aus losen Steinen an der Stelle bauten, an der sich heute die Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Fatima befindet. Plötzlich sahen sie ein unerwartetes und helles Licht. Da sie sofort an einen Blitz dachten, beschlossen die Kinder, nach Hause zu gehen, aus Angst, dass es regnen würde. Doch gleich danach erhellte ein weiterer Blitz die Umgebung und sie sahen auf einer kleinen Steineiche (die sich dort befand, wo sich heute die Statue Unserer Lieben Frau in der Erscheinungskapelle befindet) „eine Dame, ganz in Weiß gekleidet, strahlender als die Sonne“ (*Erinnerungen* von Lucia de Jesus).

Die Dame sagte zu den Hirtenkindern, dass es wichtig sei, viel zu beten und lud sie ein, für weitere fünf aufeinanderfolgende Monate in die Cova da Iria zurückzukehren, jeweils an jedem 13. und zur gleichen Zeit. Die Kinder taten dies, und am 13. Juni, Juli, September und Oktober erschien die Frau ihnen wieder und sprach zu ihnen in der Cova da Iria. Im August fand das Treffen am 19. in Valinhos statt, etwa 500 Meter vom Dorf Aljustrel entfernt, denn am 13. waren die Kinder vom Gemeindeverwalter nach Vila Nova de Ourém gebracht worden.

Bei der letzten Erscheinung, am 13. Oktober, bei welcher etwa 70.000 Menschen zugegen waren, die sich aufgrund der Verbreitung der Nachricht an diesen Ort begeben hatten, sagte die Dame zu den Kindern, dass sie die „Liebe Frau des Rosenkranzes“ sei, und bat darum, an jener Stelle ihr zu Ehren eine Kapelle zu erbauen. Nach der Erscheinung konnten die Anwesenden das Wunder miterleben, das den drei Kindern im Juli und im September (als Beweis dafür, dass sie die Wahrheit sprachen) versprochen worden war: Die Sonne, die einer silbernen Scheibe ähnelte, konnte ohne Schwierigkeiten betrachtet werden und drehte sich wie ein Feuerrad um sich selbst, das auf die Erde zu fallen schien.

Später, als Lucia bereits eine Ordensschwester der heiligen Dorothea war, erschien ihr die Muttergottes erneut in Spanien (am 10. Dezember 1925 und am 15. Dezember 1926 im Kloster von Pontevedra und in der Nacht vom 13. auf den 14. Januar 1929 im Kloster von Tuy) und bat um die Andacht der ersten fünf Samstage (den Rosenkranz zu beten, über die Geheimnisse des Rosenkranzes zu meditieren, zur Beichte zu gehen und die heilige Kommunion als Wiedergutmachung für die Sünden, die gegen das Unbefleckte Herz Mariens begangen werden, zu empfangen) und um die Weihe Russlands an dasselbe Unbefleckte Herz. Diese Bitte hatte die Muttergottes bereits am 13. Juli 1917 ausgesprochen.

Seit 1917 haben Tausende und Abertausende von Pilgern aus der ganzen Welt nicht aufgehört, die Cova da Iria zu besuchen, zuerst am 13. eines jeden Monats, dann in den Ferienmonaten im Sommer und im Winter. Nun mehr und mehr an den Wochenenden und im Alltag, mit einer durchschnittlichen jährlichen Anzahl von etwa fünf Millionen Besuchern.

Die sechs Pilgerwege, die den jungen Pilgern des WJT Lissabon 2023 angeboten werden und die alle nach Fatima führen, haben unterschiedliche Ausgangspunkte und unterschiedliche

thematische und spirituelle Vorschläge, aber das gleiche Ziel und den gleichen Zweck im Heiligtum von Fatima: die Begegnung mit Christus durch Maria, die uns in Fatima weiterhin mütterlich dabei hilft, die Botschaft des Evangeliums anzunehmen.

Wenn Du mehr über das Ereignis und die Botschaft von Fatima erfahren möchtest, kannst Du die Erinnerungen von Lucia de Jesus lesen. Dort wirst Du durch die Worte derer, die es gelebt haben, mit dem Geschehenen in Berührung kommen.

4. Um Früchte in unser Leben zu bringen: Versöhnung feiern

Wenn Du möchtest und die Gelegenheit dazu hast, beende Deine Pilgerreise, indem Du einen Priester aufsuchst, der Dir die Beichte abnimmt. Du kannst dazu die Beichtkapellen des Heiligtums aufsuchen, die sich im unteren Stockwerk der Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit befinden.

II.

**Wallfahrt mit
der Lieben
Frau vom
Rosenkranz**

1. Bevor Du den Weg beginnst

Lied

Die Wegbegleiterin kennenlernen: Die Liebe Frau vom Rosenkranz

Während der Erscheinung vom 13. Oktober 1917 gab sich die Dame, die seit Mai die Hirtenkinder besucht hatte, als „Liebe Frau des Rosenkranzes“ (*Erinnerungen* von Lucia von Jesus) zu erkennen. So machte sie bekannt, wer sie war. Dieser „Name“ oder die Anrufung Mariens bekundet ihren Wunsch, uns zur Begegnung mit Jesus zu führen, und ihre Bereitschaft, uns dabei zu helfen. Das Evangelium bezeugt die Art und Weise, wie Maria die Geheimnisse Jesu in ihrem Herzen bewahrt hat: „Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen“ (Lk 2,19). Indem sie sie in ihrem Herzen aufbewahrt, stellt sie diese den Männern und Frauen aller Zeiten und Orte vor.

Die Liebe Frau vom Rosenkranz wird nicht müde, die Hirtenkinder zu bitten, „jeden Tag den Rosenkranz zu beten“ (*Erinnerungen* von Lucia von Jesus). Durch das Gebet des Rosenkranzes lassen wir uns von Maria leiten, um das Wesentliche des christlichen Glaubens zu betrachten, das im Leben Jesu gegenwärtig ist. Jedes Gegrüßet seist Du Maria, das wir beten, ist wie ein Schritt, den wir Hand in Hand mit Maria auf diesem kontemplativen Weg gehen. Auf diese Weise werden wir unter der Leitung der Mutter in diese Geheimnisse des Lebens des Sohnes Jesus eingeführt, den wir betrachten, indem wir unser Herz dem seinen anpassen.

Das Leben vorausbestimmen, einen Weg zu gehen

Das Rosenkranzgebet ist eine Betrachtung des Lebens Christi, ein Weg, den wir unter der Leitung Mariens gehen.

Bevor Du den Weg beginnst:

1. Denke an einen Moment im Leben Jesu oder an etwas, das er gesagt hat, an das du dich in diesem Moment besonders erinnerst oder das dich in deinem Leben begleitet. Erwähne dich an dieses Ereignis oder diese Worte, denke über dessen Bedeutung nach und über das was der Herr Dir auf diese Weise sagen möchte.

Ungeachtet dessen, ob du alleine oder in einer Gruppen pilgerst, nehme Dir eine stille Auszeit für deine eigenen Gedanken.

Lied

Gemeinsames Gebet

Maria, Mutter der Pilger,
Liebe Frau des Weges,
die Du aus deinem Leben einen Weg mit Gott und für Gott
gemacht hast,
mit dem Volk Israel in der Hoffnung auf einen Retter gewandelt bist,
hastig den Berg bestiegen hast
um Elisabeth die freudige Verkündigung der Menschwerdung
des Wortes zu überbringen,
nach Jerusalem gepilgert bist, um dort den Herrn zu loben
und anzubeten,
auf dem Weg des Kreuzes deinen Sohn Jesus gefunden
und gestützt hast,
in Fatima der Welt dein eigenes Unbeflecktes Herz geopfert hast,
Zuflucht und sicherer Weg zu Gott,

sei unsere Ermutigung und Stütze,
Trost und Unterstützung,
Beschützerin und Wegweiserin unserer Schritte,
Auf diesem Weg zum Herzen Gottes, den wir teilen.

Gegrüßet seist Du Maria.

Lied

“Há pressa no ar” [Eile liegt in der Luft] [Hymne des WJT Lissabon 2023]

2. Auf dem Weg

Während der verschiedenen Erscheinungen in Fatima bat Maria nachdrücklich um das Rosenkranzgebet, das so zum Gebet der Pilger von Fatima wurde. Wenn es Dir angebracht erscheint, bete den Rosenkranz und meditiere über die freudreichen Geheimnisse des Lebens Jesu:

1. Geheimnis | Die Verkündigung des Erzengels Gabriel an die Jungfrau Maria (Lk 1,26-38)
2. Geheimnis | Der Besuch Marias bei Elisabeth (Lk 1,39-56)
3. Geheimnis | Die Geburt Jesu in Bethlehem (Lk 2,1-20)
4. Geheimnis | Jesus wird von Maria und Josef im Tempel dargebracht. (Lk 2,22-38)
5. Geheimnis | Jesus wird im Tempel wiedergefunden. (Lk 2,41-50)

Versuche, während Du den Weg gehst, Dich an Worte oder Ereignisse im Leben Jesu zu erinnern und versuche zu erkennen und zu fühlen, dass Jesus mit Dir geht und heute, in Dir und mit Dir, auf diesem Weg, das, was er vor zweitausend Jahren gesagt und getan hat, leben möchte.

3. Begegnung mit Jesus, von der Mutter in Empfang genommen

Begebe Dich in die Erscheinungskapelle, das Herz des Heiligtums.

Bete, in der Erscheinungskapelle (oder in der Nähe), erneut den Rosenkranz in Begleitung Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes, deren Statue du hier betrachten kannst. (Du kannst auch die Uhrzeiten der Feierlichkeiten überprüfen und einen Moment warten, um in Gemeinschaft zu beten.)

4. Zur Ergänzung

Du kannst die Gelegenheit nutzen, einzeln oder in der Gruppe, den Weg des jungen Pilgers zu gehen, den das Heiligtum allen jungen Pilgern anbietet.

Besuche die Gräber von Lucia und von den Heiligen Kindern Francisco und Jacinta Marto in der Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Fatima. Vertraue ihnen dort die Jugendlichen der gesamten Kirche an.

Wenn Du möchtest und die Gelegenheit dazu hast, suche einen Priester, der Dir die Beichte abnimmt. Du kannst dazu die Beichtkapellen des Heiligtums aufsuchen, die sich im unteren Stockwerk der Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit befinden.

Pilgerweg mit Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Von der Pfarrkirche „São
Mamede“ aus mit Unserer Lieben
Frau vom Rosenkranz pilgern



SANTUÁRIO DE FÁTIMA
SHRINE OF FATIMA

